

gedruckt am: 17.04.2025

Name

Baumgartner, Fritz

Lebensdaten

1929-2006

dazugehöriger Bestand

Baumgartner, Fritz

Geburtsjahr

1929

Todesjahr

2006

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/119086662>

Biografische Angaben

Wirkungsort: München, Turin

Fritz Baumgartner wurde am 14.4.1929 in Auroldmünster/Österreich geboren und lebte später in München und Turin. Von 1949 bis 1956 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste München und war dort Meisterschüler bei Hermann Kaspar. 1955 beteiligte er sich an der Internationalen Sommer-Akademie in Salzburg bei Oskar Kokoschka. Von 1956 bis 1958 lebte Baumgartner in Paris, bis 1957 erhielt er dort ein französisches Staats-Stipendium. Ab 1959 wohnte er als freischaffender Künstler in München und unterrichtete 1988 an der Akademie Vulkaneiffel in Steffeln. Er erhielt mehrere Auszeichnungen, unter anderem die goldene Verdienst-Medaille der Republik Italien im Jahr 1972. Thematisch vor allem sakralen, aber auch mythologischen Themen verpflichtet, hat Baumgartner für mehrere Kirchen Glasfenster, Altarbilder und Mosaiken geschaffen. Er starb am 8.10.2006.

Beruf / Funktion

Maler

Grafiker

Zeichner

Andere Namen

Fritz

Baumgartner

Quelle für Namensansetzung

Gorenflo

Ulrich Thieme, Felix Becker, Allgemeines Lexikon der Bildenden Künste von der Antike bis zur Gegenwart, Band 7, Leipzig 1907-1950, S. 612